



# DER ERNST DER LAGE

Ihr Bundestagsabgeordneter Bastian Ernst informiert

Newsletter, Ausgabe Mai 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe meines Newsletters! Es ist mir ein großes Anliegen, Sie weiterhin aus erster Hand über meine Arbeit im Deutschen Bundestag und im Wahlkreis zu informieren. Die letzten Wochen waren ereignisreich – mit wichtigen politischen Entscheidungen, spannenden Begegnungen und neuen Aufgaben. Lassen Sie mich Ihnen einen Einblick geben.



## **Verantwortung für Sicherheit und Frieden**

Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Wochen war die Kanzlerwahl im Deutschen Bundestag. Die Wahl des Bundeskanzlers ist ein entscheidender Moment unserer Demokratie und verdeutlicht, wie wichtig stabile Mehrheiten und verantwortungsvolle Politik in bewegten Zeiten sind.



Direkt im Anschluss durfte ich beim Ground Based Air Defence Summit in Berlin sprechen und an einer Podiumsdiskussion teilnehmen. Im Zentrum meiner Rede stand die Zeitenwende in der Luftverteidigung – und die Lehren, die wir aus dem Krieg in der Ukraine ziehen müssen. Die Ukraine verteidigt sich seit über drei Jahren gegen einen brutalen Angriffskrieg Russlands. Dieser Krieg ist ein Angriff auf die internationale Friedensordnung. Deshalb ist es unsere Pflicht, die Ukraine weiterhin umfassend zu unterstützen – politisch, wirtschaftlich und vor allem militärisch.



Was die Ukraine am dringendsten braucht, ist eine starke Luftverteidigung. Drohnen, Raketen und Gleitbomben terrorisieren das Land täglich. Ich habe erneut betont: Wir müssen die Ukraine weiter mit modernen Luftverteidigungssystemen unterstützen und auch die Lieferung weiterer Patriot-Systeme prüfen. Unsere Unterstützung ist kein Akt der Gnade, sondern liegt im ureigenen Interesse Europas. Die Ukraine verteidigt nicht nur ihre eigene Freiheit, sondern auch unsere. Dafür gebührt den Ukrainerinnen und Ukrainern unser Dank!

Wir können auch viel von der Ukraine lernen – etwa, wie wichtig flexible und moderne Luftverteidigung ist, wie entscheidend Geschwindigkeit bei der Beschaffung und Innovation ist und dass wir auch offensive Mittel wie den Taurus-Marschflugkörper brauchen, um gegnerische Luftangriffe nachhaltig zu stoppen.



## **Arbeit in den Ausschüssen**

Nach langem Warten habe ich nun endlich Klarheit darüber, in welchen Fachgebieten ich mich in die Arbeit unserer Bundestagsfraktion einbringen darf. Ich freue mich ganz besonders, dass es meine beiden Wunschausschüsse geworden sind: Der Verteidigungsausschuss und der Ausschuss für Digitalisierung und Staatsmodernisierung.

Dem Verteidigungsausschuss gehöre ich als ordentliches Mitglied an. Dort wird also der Schwerpunkt meiner Arbeit liegen. Ich freue mich auf diese Aufgabe, aber ich habe auch großen Respekt davor. Denn die Stärkung unserer Verteidigungsfähigkeit gehört aktuell zu den wichtigsten Aufgaben unseres Landes. Unsere Sicherheit ist heute so stark bedroht wie seit dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr. Die größte und direkteste Bedrohung geht dabei von Putins Russland aus. Wladimir Putin führt seit mehr als drei Jahren einen brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Sein Krieg ist in erster Linie ein Angriff auf das ukrainische Volk. Putins Krieg und sein Machtstreben richten sich aber auch gegen die europäische Friedensarchitektur und die regelbasierte internationale Ordnung – und damit auch gegen uns. Deshalb müssen wir alles Nötige dafür tun, dass die Ukraine keinen Diktatfrieden akzeptieren muss, bei dem Russland als Sieger des Krieges dasteht. Der Angriffskrieg darf sich für Putin nicht lohnen, denn sonst wird er sich anderswo wiederholen.

Außerdem bedeutet es, dass wir die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes und unseres Bündnisses deutlich verbessern müssen. Stärke ist die Voraussetzung für Frieden. Wir müssen uns verteidigen können, um uns nicht verteidigen zu müssen. Unser Ziel ist ein Deutschland und ein Europa, die gemeinsam so stark sind, dass wir unsere Waffen nicht einsetzen müssen.

Dem Ausschuss für Digitalisierung und Staatsmodernisierung gehöre ich zwar „nur“ als stellvertretendes Mitglied an, aber auch dort will ich mich aktiv einbringen, weil mir diese Themen sehr am Herzen liegen. Wir brauchen einen funktionierenden, handlungsfähigen Staat, der digitaler und effizienter als bisher arbeitet. Eine grundlegende Verwaltungsmodernisierung und ein umfassender Rückbau der Bürokratie stehen dafür auch unserem Programm. Digitalisierung ist aber nicht nur für die staatliche Verwaltung wichtig, sondern auch für Unternehmen und Bürger. Dafür müssen wir unsere digitalen Infrastrukturen dringend voranbringen. Ob beim Glasfaserausbau oder beim Mobilfunk: es gibt viel zu tun und wir machen uns jetzt an die Arbeit.



## Teamklausur: Gemeinsam für den Wahlkreis und Berlin



Ein weiterer Meilenstein war unsere erste große Teamklausur. Zum ersten Mal sind meine Mitarbeitenden aus dem Wahlkreisbüro und dem Berliner Büro zusammengekommen, um sich kennenzulernen und die zukünftigen Aufgabenbereiche zu besprechen. Mir ist wichtig, dass wir als Team eng zusammenarbeiten – über die Distanz hinweg, aber mit einem gemeinsamen Ziel: die bestmögliche Vertretung Ihrer Interessen, sowohl vor Ort als auch in der Hauptstadt.



## Vor Ort: Muttertagsaktion in Wardenburg

Auch im Wahlkreis war ich wieder unterwegs. Am Samstag durfte ich gemeinsam mit der CDU in Wardenburg Blumen zum Muttertag verteilen. Es war eine schöne Gelegenheit, mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, Danke zu sagen und die Wertschätzung für die Mütter in unserer Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen.



## Ausblick

Die kommenden Wochen werden arbeitsreich und spannend. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die anstehenden Aufgaben anzugehen. Ihre Anliegen und Anregungen sind mir wichtig – zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren!

Herzliche Grüße  
Ihr

Bastian Ernst  
Mitglied des Deutschen Bundestages